



Wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse
Heilbronn**

Pressemitteilung

Kreissparkasse Heilbronn 2015: guten Kurs gehalten

- **Kreditgeschäft steigt auf 5,9 Milliarden Euro**
- **Sehr gute Entwicklung im Versicherungs- und Immobiliengeschäft**
- **Überdurchschnittliche Ertragslage**
- **Testsieger bei Finanz-Apps**

Heilbronn, 4. Januar 2016

Die Kreissparkasse Heilbronn hat in der Niedrigzinsphase gut Kurs gehalten und kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Bilanzsumme reduzierte sich aufgrund eines Rückgangs der Kundeneinlagen und planmäßig zurückgeführter Refinanzierungspositionen. Gleichzeitig nahmen die Kundenausleihungen aufgrund der wachsenden Nachfrage von Privatpersonen und Unternehmen deutlich zu. Die Vermittlung von Versicherungen entwickelte sich sehr gut. Auch das Immobiliengeschäft konnte einen ordentlichen Zuwachs verzeichnen.

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2015 spiegelt nach Einschätzung von Vorstandschef Ralf Peter Beitner das Vertrauen der Kunden in die Kreissparkasse wider. „Die Kreissparkasse Heilbronn versteht sich als aktiver und umfassender Partner der Menschen und Firmen hier in der Region. Wir beraten, begleiten und fördern unsere Kundschaft und suchen unseren Erfolg im

Seite 2

Pressemitteilung 4. Januar 2016

persönlichen Kontakt vor Ort“, so Beitner. Die Menschen können sich auf die Sparkasse verlassen.

Deshalb sieht der Vorstandschef den Vorschlag der EU-Kommission zum stufenweisen Aufbau einer europäischen Einlagensicherung bis zum Jahr 2024 auch sehr kritisch. Vorrangiges Ziel müsse es sein, dass zunächst in allen EU-Mitgliedsstaaten nationale Sicherungssysteme ausgestaltet und vollständig mit Mitteln ausgestattet werden. Der Vorschlag der EU-Kommission käme einer Vergemeinschaftung der Einlagensicherungssysteme in Europa gleich und ginge zu Lasten der Länder, die über eine funktionierende Einlagensicherung verfügen, so Beitner. „Die Deutsche Sparkassenorganisation mit ihrer über die Anforderungen hinausgehenden Institutssicherung würde über eine EU-Einlagensicherung zusätzlich belastet, was ihre Wettbewerbsfähigkeit im Markt beeinträchtigen würde“, führt der Sparkassenchef weiter aus. „Es ist nicht gut für unsere Kunden, wenn ein betragsmäßig begrenztes EU-System an die Stelle der Sparkassen-Institutssicherung tritt, die seit eh und je jedem Kunden die gesamte Geschäftsverbindung garantiert.“

Digitalisierung im Privat- und Firmenkundengeschäft

2016 steht erneut das Mobile-Banking bei der Kreissparkasse Heilbronn im Fokus. Die Apps „Sparkasse“ und „Sparkasse+“ liegen auf Platz eins in der Beliebtheit von allen deutschen Finanz-Apps. Über die verschiedenen Handy-Betriebssysteme wurden sie bereits mehr als neun Millionen Mal heruntergeladen –

Seite 3

Pressemitteilung 4. Januar 2016

und 2015 als Testsieger bei Stiftung Warentest ausgezeichnet. Auch für die Kreissparkasse Heilbronn hat das Thema in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Schon 25.000 Kunden der Kreissparkasse setzen auf Mobile-Banking – diese Zahl möchte das Institut weiter erhöhen. „Wir verbinden unsere originären Kompetenzen mit modernem Banking: starke Filialen in der Fläche und ein umfassendes digitales und mobiles Vertriebsangebot“, betont Beitner.

Kontinuierlicher Anstieg im Kundenkreditgeschäft

Das Kundenkreditvolumen der Kreissparkasse Heilbronn belief sich zum 31.12.2015 auf 5,9 Milliarden Euro. Es nahm im Vergleich zum Vorjahresende um 8,2 Prozent zu. Zu diesem Anstieg haben erneut die anhaltend günstigen Finanzierungskonditionen geführt. Beitner: „Wie bereits schon 2014 resultiert die Steigerung vor allem aus langfristigen Darlehen im Privatkundengeschäft.“ Damit liegt die Kreissparkasse deutlich über dem Durchschnitt der baden-württembergischen Sparkassen. Auch an Firmen wurden mehr Kredite ausgereicht als im Vorjahr.

Sondereffekte führten zu Rückgang bei Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen sanken insgesamt um 10,7 Prozent auf 5,6 Milliarden Euro. Dieser ungewöhnlich starke Rückgang ist aber hauptsächlich durch Sondereffekte bedingt. Große Unternehmenskunden hatten zum Jahreswechsel 2014/ 2015 Liquiditätsüberschüsse kurzfristig angelegt, die sie wieder

Seite 4

Pressemitteilung 4. Januar 2016

abgezogen haben. Im Zweijahresvergleich zu 2013 stiegen die Einlagen um 6,2 Prozent.

Wertpapierumsätze stark gestiegen

Die Wertpapierkäufe und -verkäufe der Kunden der Kreissparkasse Heilbronn nahmen im Vergleich zu 2014 um 26 Prozent auf 538 Millionen Euro zu. Die sehr guten Umsätze und die gute Entwicklung im Fondsgeschäft führten zur Steigerung der Wertpapiererträge um 15,2 Prozent (1,3 Millionen Euro) im Vergleich zum Vorjahr.

Hohe Nachfrage nach Immobilien

Auch 2015 war die Nachfrage nach Immobilien aufgrund der anhaltend niedrigen Zinsen ungebrochen. Bereits im sechsten Jahr in Folge konnte die Kreissparkasse Heilbronn als größter Makler in der Region ihr Vermittlungsergebnis steigern. Die Provisionseinnahmen erhöhten sich um circa 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Rekordniveau bei Versicherungen gehalten

Auch im Versicherungsgeschäft kann die Kreissparkasse auf eine hervorragende Entwicklung zurückblicken. Das Provisionsergebnis aus Versicherungserlösen erreichte erneut das Rekordniveau des Vorjahres. Insbesondere bei den Sachversicherungen wurde mit 42 Prozent Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Im Bereich der

Seite 5

Pressemitteilung 4. Januar 2016

Absicherungslösungen für Unternehmen konnte die Vermittlung von Multi-Risk-Policen um 39 Prozent gesteigert werden. „Im Versicherungsgeschäft haben wir unsere gute Position einmal mehr behauptet“, freut sich Ralf Peter Beitner.

Mit der Ertragslage zufrieden

Mit der Ertragslage der Kreissparkasse ist Ralf Peter Beitner auch 2015 zufrieden. Der Jahresüberschuss wird erneut bei rund 15 Millionen Euro liegen und der Sicherheitsrücklage zugeführt, die dann 495 Millionen Euro betragen wird.

Kreissparkasse Heilbronn in Zahlen
Vorläufiger Jahresabschluss zum 31.12.2015

	2014	2015 (vorläufig)
	Mio. Euro	Mio. Euro
Geschäftsvolumen	8.803	8.020
Bilanzsumme	8.671	7.857
Kundeneinlagen	6.314	5.639
Kundenkredite	5.469	5.916
Jahresüberschuss	15,5	15,0
	Anzahl	Anzahl
Mitarbeiter	1.660	1.649
Personenbesetzte Filialen	83	82
Geldautomaten / Ein- und Auszähler	177	180

Seite 7

Pressemitteilung 4. Januar 2016

Weitere Informationen für Journalisten:

Joachim Schmutz
Pressesprecher
Kreissparkasse Heilbronn
Am Wollhaus 14
74072 Heilbronn

Telefon 07131/638-10102
Telefax: 07131/638-20102
joachim.schmutz@ksk-hn.de

Christine Hüther
Pressereferentin
Kreissparkasse Heilbronn
Am Wollhaus 14
74072 Heilbronn

Telefon 07131/638-10228
Telefax: 07131/638-20228
christine.huether@ksk-hn.de